

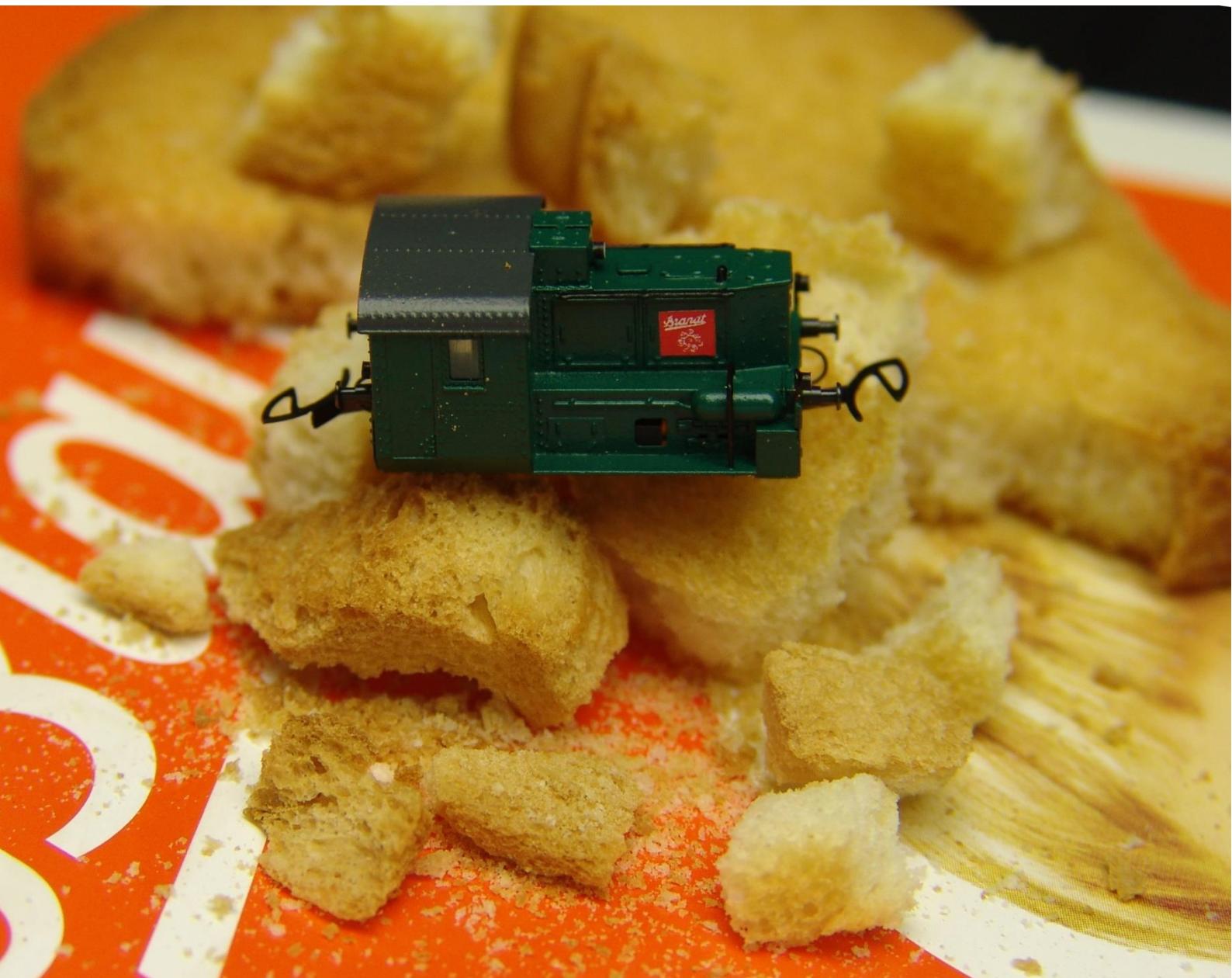


„Die Weiche“ ist das offizielle Organ des
Stammtisch – Untereschbach e.V.



Die Weiche

seit April 1992 in Untereschbach



Titelbild: Friedrich Scholta
Bild Seite 3: Dietmar Stäbler

Inhalt 2 / 2025



Drei Wochen vor der Jubiläums-Ausstellung fing unsere Werbung in Köln-Dellbrück in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr an.

Inhalt:

• In eigener Sache	4
• Atelier Barkvieren	5
• HRT – 1zu220 Shop	7
• Spitzdachwagen Tipo F	9
• Klingenhöfer Miniaturen	10
• AZL - Lokomotive Norfolk und Western	11
• Stromabnehmer von Heckl Kleinserien	12
• Sondermodellez Eisenbahnmodelle	17
• AZAR Models	22
• Vitrinengleise - Dual-Base-Gleise	24
• 33 Jahre Stammtisch Untereschbach	26
• Stammtischset 2025 – Entstehungsgeschichte.....	34
• Besuch der Trainini Jubiläumsaustellung	35



In eigener Sache

Liebe Stammtischfreunde und -freundinnen,

hier nun liegt sie vor euch, die letzte Ausgabe des Jahres 2025. Zugegebenermaßen etwas verspätet, da das Autorenteam durch die intensive Arbeit in Bezug auf den regelmäßigen, aber das Hobby finanzierten Broterwerb, erst jetzt dazu gekommen ist, dass noch fehlende Vorwort „zusammen zu schustern“.

Ich hoffe ihr habt euch alle zu Weihnachten mit reichlich Kleinigkeiten im Maßstab 1:220 beschenken lassen und seit jetzt dabei die Präsente in eure Anlagen und Schaustücke zu integrieren, denn die nächste Ausstellung naht garantiert: In diesem Fall das 10. Spur Z Treffen Mitte Mai in Altenbeken, an dem wir uns wieder mit einer gelben Truppe in Kompaniestärke beteiligen wollen. In jedem Falle sind bereits seit einigen Wochen die Zimmer für 17 Gelbhemden gebucht.

Darüber hinaus stehen für das kommende Jahr 2026 noch einige Aktivitäten unter Beteiligung unserer Damen an, welche derzeit vom Vorstand vorbereitet und organisiert werden. So viel sei schon verraten, wir wollen uns wieder einmal im Bereich der Montanindustrie einiges vorführen lassen und die kulinarischen Genüsse sollen auch nicht zu kurz kommen. Lasst euch überraschen und genießt jetzt erst einmal die aktuelle Ausgabe der „Weiche“, sowie einen friedvollen Jahresbeginn in Gesundheit und Zufriedenheit (denn alles andere kann man bekanntlich für Geld kaufen).

Und nun viel Spaß bei der Lektüre unserer Zeitung „Die Weiche“!

Her-Z-lichst Euer
Dietmar Stäbler und Friedrich Scholte



ATELIER AB BARKVIEREN

Atelier Barkvieren

Bahndienstwagen Epoche IV - Vorratswagen



49.343.121

Doppelcontainerwagen Sggrs80



Svenska Tagkraft 46.347.01

Für dieses Modell wurde eine neue Kupplung erforderlich. Sie passt zwischen Achse und Wagenboden. Ein Befahren von R2=195mm ist möglich. Die Kupplung ist nicht am Drehgestell befestigt und hat auch nicht die "Schneckenfeder" wie der Eanos.

Für 2026 ist eine weitere Auflage des beliebten Doppelcontainerwagens geplant. Das Modell wird die Lackierung und Beschriftung der VTG, vermietet an Svenska Tagkraft, erhalten. Geplant ist eine Beladung mit gesickten 40' Hi Cube Containern (45G1) der ACL (Atlantic Coast Line) und Hamburg Süd. Die Artikelnummer lautet 46.347.11.



Sggrs80 in Hallsberg / Schweden



Zum Ende des Jahres wird zusätzlich dieser schöne Doppelcontainerwagen in Spur Z hergestellt.
Es werden zwei verschiedene Betriebsnummern sein.

ATELIER BARKVIEREN

Barkvieren 10a

18195 Gnewitz

Telefon: + (49)152 02991339

E-Mail: FR-model@t-online.de

Heike Schuster

E-Mail: duckwitz@mail.de



HRT – 1zu220-Shop

Villach 2er Set DB E029



FR-model 49.338.22

In den Jahren 1939-1943 beschaffte die Deutsche Reichsbahn 41115 offene Güterwagen der Bauart Ommu Villach. Die Wagen hatten 1550 mm hohe Bordwände und klappbare Stirnwände. Das Ladevolumen beträgt 37,23 cbm und das Ladegewicht 24,5 Tonnen. Die Höchstgeschwindigkeit ist 75 km/h. Die Wagen haben einen außenliegenden Rahmen und ein nach unten spitz zulaufen des Spreng Werk. Bis in die 1970er Jahre waren sie bei vielen Bahnverwaltungen im Einsatz. Bei der DB wurden sie 1973 ausgemustert.

Werkstattwagen 613 DB



FR-model 49.343.131

Gelenkwagen Sggrss80

Die neueste Auflage von dem Doppelcontainerwagen in DB Version in zwei verschiedenen Versionen.



49.347.11 - Gelenkwagen Sggrss80
(Hapag-Lloyd, Maersk Sealand)



49.347.21 - Gelenkwagen Sggrss80
(Schenker, Maersk)

HRT Informationstechnik GmbH
Kasseler Straße 7
34431 Marsberg - Westheim
Telefon: + (49) 2994 98896 - 0
Internet: www.hrt.de
E-Mail: info@hrt.de

Spitzdachwagen Tipo F der FS / Cafaro

Ich möchte euch hier einen schönen Privatwagen vorstellen.

Es handelt sich um einen (fiktiven) italienischen Spitzdachwagen Tipo F zum Transport von Tomaten.

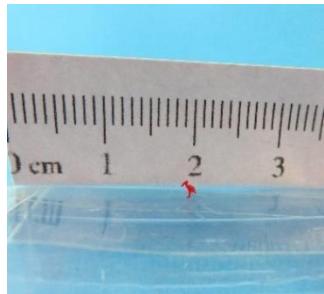
Ein Z-Freund und Kunde von Heike Schuster (FR-model, Montageservice Uwe Schuster) hat dieses schöne Modell in einer Auflage von 25 Stück in Auftrag gegeben und seinem Großvater gewidmet. Man kann sich meiner Meinung nach sehr gut vorstellen, dass es dieses Fahrzeug so gegeben haben könnte.



Tipo F - FR-model 39.333.01

Mario Cafaro

Klingenhofer Miniaturen



ibis spur z



Esel



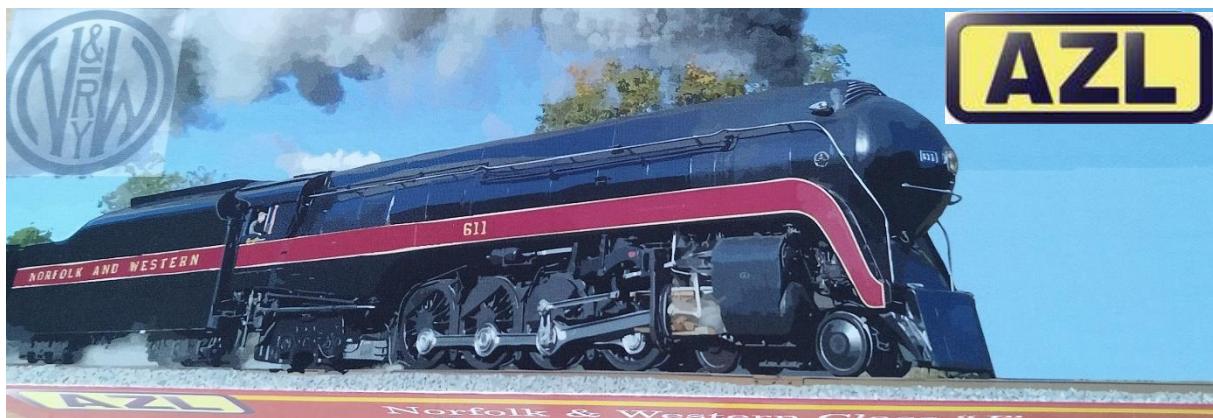
Markstand mit Schrift



Weihnachtsmann mit Geschenk

Michael Klingenhofer
Körberstrasse 7
50999 Köln
Deutschland
Telefon: + (49) 0178 109 2007
E-Mail: info@klingenhoefer.com

AZL - Norfolk und Western 17072-1 J Class 4-8-4 Locomotive | N&W 611



Museum Version A

Das Vorbild:

Die Baureihe Norfolk and Western J war eine Serie von 14 4-8-4-Stromlinien-Dampflokomotiven des Typs "Northern", die zwischen 1941 und 1950 von der Norfolk and Western Railway (N&W) in ihren Roanoke Shops in Roanoke, Virginia, gebaut wurden. Es wurden nur 14 Exemplare hergestellt.

Diese wurden auf so bemerkenswerten Personenzügen wie dem Powhatan Arrow eingesetzt.

Als leistungsstärkste 4-8-4-Lokomotiven aller Zeiten gehörte die J-Klasse zu den "Big Three" der N&W (zusammen mit den Güterzuglokomotiven der Klasse A und Y6), die den Höhepunkt der Dampftechnologie darstellten.



Das Modell:

Alle Messinglokomotiven sind mit Hafstreifen ausgestattet, durch einen kernlosen Motor (Faulhaber) angetrieben und haben separat angebrachte Handläufe sowie richtungsabhängige LED-Beleuchtung: Ein optionaler Kurzkupplungstender mit kleiner Trittplatte (beiliegend) und Display-Sockel, leichtgängige Räder aus geschwärztem Metall sowie viele vorbildgerechte Details zeichnen diese Modell zusätzlich aus.

HINWEIS: Empfohlener Kurvenradius 245 mm und mehr

AZL - American Z Line
Internet: <https://americanzline.com/>

Stromabnehmer von Heckl Kleinserien

Die Scherenstromabnehmer sind alle komplett neu entwickelt und können an sämtlichen Triebfahrzeugen aller Hersteller der Spur Z (Märklin, Westmodel, Freudenreich, Bahls, Scheibe, Krüger, Railex usw.) ab der Epoche II vorbildgerecht verbaut werden.

Wichtiger Hinweis: Kleinere Änderungen und Anpassungsarbeiten an den Fahrzeuggehäusen, insbesondere an denen der Kleinserienherstellern sind evtl. erforderlich, diese sind nicht im Lieferumfang der unten aufgeführten Modelle enthalten.

Die Stromabnehmer sind für den „berührungslosen“ Oberleitungsbetrieb ausgelegt, das heißt, sie sind mechanisch voll funktionsfähig, jedoch ohne Federung und ohne elektrische Stromübertragung.

Packungsinhalt: Jeweils 2 Stück

Stromabnehmer der DRG

SBS 9 ab 1924

Bestell-Nr. 07-25

Preis: 110,- €

Aluminiumschleifstück, runde Auflaufhörner

Farbe: Aluminiumoxyd, grüne Glockenisolatoren

Verwendbar für: E 06, E 15 01, E 16, E 16 101, E 17, E 21, E 21.5, E 32, E 42 15-19, E 50.3, E 52, E 69, E 73 06, E 77, E 79, E 91, E 91.9, E 92.7, E 95, ET 25, ET 31, ET 41, ET 51, ET 55, ET 89
nachgerüstet: E 36 01-04, E 36 21-24, E 70 21-22, E 73 01-02, schlesische E 91 81-94 ab 1936



SBS 10 ab 1928

Bestell-Nr. 08-25

Preis: 114,- €

Aluminiumschleifstück, runde Auflaufhörner

Farbe: Aluminiumoxyd, rote Gelenkecken, braune Rillenisolatoren

Verwendbar für: E 04 01-15, E 04 01-15, E 05, E 16 18-21, E 44 001-111, E 44 501-509, E 75, E 93, ET 65 01-21, ET 85 31-36



HISE 2 ab 1934**Bestell-Nr. 09-25****lieferbar Ende 2025**

Kohleschleifstück mit Querstrebe, runde Auflaufhörner

Farbe: Aluminiumoxyd, Gelenkecken und Gelenk der Schleifleiste rot, braune Rillenisolatoren Verwendbar für: E 04 16-23, E 18, ET 51, ET 65 022-025, ET 91, durch Tausch ab 1941 E 19

HISE 7 / SBS 38**ab 1941****Bestell-Nr. 10-25****lieferbar Ende 2025**

Kohleschleifstück ohne Querstrebe

Farbe: Aluminiumoxyd, Gelenkecken rot, braune Rillenisolatoren

Verwendbar für: ab E 44 112, E 94

Stromabnehmer der DB**SBS 9 ab 1950****Bestell-Nr. 11-25****Preis: 110,- €**

Reichsschleifstück, schräge Auflaufhörner

Farbe: rot, grüne Glockenisolatoren

Verwendbar für: E 16, E 17, E 32, E 52, E 62 01, E 63, E 69, E 91, E 117, E 152, E 160, E 163, E 191

**SBS 10 ab 1950****Bestell-Nr. 12-25****Preis: 107,- €**

Reichsschleifstück, schräge Auflaufhörner

Farbe: rot, braune Rillenisolatoren

Verwendbar für: E 16, E 17, E 32, E 44, E 52, E 60, 63, E 69, E 75, E 77, E 91, E 93, E 117, E 132, E 144, E 160, E 163, E 169, E 175, E 191, E 193, ET 25, ET 31, ET 55, ET 55, ET 51 01-04, ET 65 01-21, ET 85, ET 85, ET 89

**HISE 7 / SBS 38 / SBS 39****ab 1950****Bestell-Nr. 13-25****lieferbar Ende 2025**

Kohleschleifstück mit Querstrebe

Farbe: rot, braune Rillenisolatoren

Verwendbar für: E 04, E 10 Prototypen, E 18, E 44, E 63, E 69, E 71, E 80, E 94, E 144, 145, E 169, E 194

HISE 2 ab 1950**Bestell-Nr. 14-25****lieferbar Ende 2025**

Reichsschleifstück, schräge Auflaufhörner
 Farbe: rot, braune Rillenisolatoren
 Verwendbar für: E 04, E 18, E 19, E 63

SBS 10 mit DBS 54 Schleifstück ab ca. 1960**Bestell-Nr. 15-25****lieferbar nach Erscheinen des Märklinmodells**

Farbe: rot, braune Rillenisolatoren
 Verwendbar für: E 16, E 60, E 116, E 160

SBS 39 mit DBS 54 Schleifstück ab ca. 1960**Bestell-Nr. 16-25****lieferbar Ende 2025**

Farbe: rot, braune Rillenisolatoren
 Verwendbar für: E 04, E 18, E 19, E 104, E 110 Vorserie, E 118, E 194

DBS 54ab 1956**Bestell-Nr. 17-25****Preis: 105,- €**

Farbe: rot
 Verwendbar für: E 10, E 40, E 41, E 50, E 103, E 110, E 111, E 112, E 113, E 119 011-012, E 139, E 140, E 141, E 151

**DBS 54 ab 1997****Bestell-Nr. 18-25****Preis: 105,- €**

Farbe: grau, nach dem Farbkonzept 1997 für Lokomotiven nach einer Hauptuntersuchung
 Verwendbar für: E 110, E 111, E 113, E 139, E 140, E 141, E 151

**Spezialschraubendreher für die Stromabnehmermontage Preis: 8,- €**

Klinge: Phillips PH00, 40 mm Chrom-Vanadium-Stahl, mit Drehkappe (nur solange der Vorrat reicht)



DBS 54 aufgebügelt



DBS 54 abgebügelt

Produktion und Vertrieb: Heckl Kleinserien

Alle Preise zzgl. Porto und Verpackung

Versandkosten, versichert, nur mit DHL, in Deutschland:

bei einem Warenwert bis	500,- Euro	10,- Euro
bei einem Warenwert ab	500,- bis 2.500 Euro	17,- Euro

Versandkosten Ausland, versichert, nur mit DHL: auf Anfrage

Dieter Heckl
HECKL KLEINSERIEN
Weserstr. 15
Telefon: +(49) 234 / 50 30 96
E-Mail: heckl.bochum@arcor.de




HERIBERT TÖNNIES

**eBooks - Praxisanleitungen
für den Modelleisenbahnbau**

WWW.BESTAGERNET.DE



MODELLEISENBAHN- PRAXISANLEITUNGEN - aus der Praxis für die Praxis zum Bau von Modellbahnen (eigentlich ganz easy)

Die Bücher wurden in Trainini von Holger Späing sehr positiv rezensiert und klar zum Kauf empfohlen!

Mit den eBooks (PDF-Buch) wird durch die chronologische Schritt-für-Schritt-Beschreibung zur Herangehensweise, der einzelnen Bauschritte, Hintergrundinformationen, uvm., umfangreich bebildert, mit historischen Beispielfotos, auch der Einsteiger in die Lage versetzt, sich seine individuelle Modellbahnwelt zu erschaffen.

Die vielen Sondertipps, die sicherlich auch dem ambitionierten Modellbahner und Profi noch hilfreiche Anregungen für die Umsetzung geben können, unterstützen hilfreich die Realisierung der eigenen Ideen und Vorstellungen.

eBook 1: EISENBAHNMODELLBAU - EIGENTLICH GANZ EASY!



Mehr als 500 Seiten!!
Über 1.200 Fotos und Skizzen!!
Über 70 Sondertipps
Für bessere Lesbarkeit im Bildschirmfüllenden Querformat geschrieben
Mit vielen Hyperlinks vom 7seitigen Inhaltsverzeichnis direkt zu den Kapiteln/Untergliederungen und aus den Texten zu den Begriffserläuterungen und von dort zurück zur Textstelle im Buch (darum auch ideal als Nachschlagewerk)

Neben den Grundsätzlichkeiten zur Planung einer Anlage (Themenschwerpunkte) beschreibt das Buch im ganzheitlichen Ansatz am Beispiel eines Bahnbetriebswerks die Realisierung einer Modellbahnanlage, angelehnt an historischen Vorbildern.

Schritt für Schritt wird auch der Einsteiger in die Materie eingeführt und

dem erfahrenen Modellbahner zahlreiche Tipps und Hintergrundinformationen an die Hand gegeben.

Das eBook wurde am Beispiel der Realisierung in Spur Z (1:220) geschrieben, enthält aber für die meisten Bauprojekte Umrechnungstabellen für die Maßstäbe 1:220, 1:160, 1:120 und 1:87, so dass es allgemeingültig ist.

eBook 2: BAUDOKUMENTATION Burgruine, Klamm, Wasserfall, Brücken, Gelände, und vieles mehr - Schritt-für-Schritt erklärt



Mehr als 100 Seiten
Über 320 Fotos und Skizzen
Im DIN-A4-Format geschrieben

Das eBook beschäftigt sich mit dem Bau einer Burgruine mit Klamm, Wasserfall, Felssturz, Holzbrücken und vielem mehr im Maßstab Spur Z (1:220). Beschrieben wird der Bau der Groß-Burgruine mit einfachsten Mitteln mit Berg, Klamm, Wasserfall (diese sind auch ohne die üblichen „Kunstwässer“ leicht baubar).

Die Ruinen, egal ob klein oder groß, können individuell mit einfach selbst herstellenden Gipsbauelementen (mit einer Silikonform, die alle Bauteile enthält) realisiert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, so dass jeder die zu seiner Anlage passende Burgruine planen und bauen kann.

Erläutert wird auch das Kaschieren von Klebefugen, authentische Rißbildung, Alterung, etc.

Wer mehr Informationen und Beispielbilder, auch des fertigen Groß- Bw Herilingen in 1:220 mit Dampf-, Diesel- und Elektro-Bw sehen möchte, dem empfehle ich meine Website mit umfangreicher Fotodokumentation der Anlage und Detailbeschreibung der Bücher (mit den kompletten Inhaltsverzeichnissen) und Tutorials, etc. zum kostenlosen Download.

Heribert Tönnies
Schlackstr. 16
50737 Köln
Tel.: 0221/5992191
Fax: 0221/5398920
eMail: info@bestagernet.de
Web: https://bestagernet.de

**Kauf der Bücher direkt über mich als Autor,
Anfrage per eMail oder über die Website:**

info@bestagernet.de <https://bestagernet.de>

Sondermodellez Eisenbahnmodelle



Oben abgebildet ist etwas Spezielles zum Thema Neuholdenslebener Eisenbahngesellschaft (NhE). Der 1932 gebaute Schlepptriebwagen T3 "Fliegende Eilslebener" mit dazu passenden 4achsigen Steuerwagen C 511 von 1937. Eingesetzt wurden sie auf der Bahnstrecke Haldensleben–Eilsleben. Ab 1950 wurden sie von der Deutschen Reichsbahn als VT 135 552 und VS 144 502 (C 511) wieder in Betrieb genommen und bis ca. 1965 eingesetzt.



Festa del Lavoro, Tag der Arbeit. Mit 469 Exemplaren war die FS E.636 über 65 Jahre eine der wichtigsten E-Loks der Ferrovie dello Stato, nun steht sie erstmals auch in Z auf den Schienen. Selbstverständlich besitzt das Modell die für viele FS Loks typische Achsfolge Bo'Bo'Bo'. Die Besonderheit der E.636, der geteilte Lokkasten und das Gelenk finden sich natürlich auch im Modell detailliert und maßstäblich umgesetzt wieder. Als Antrieb kommen natürlich wieder Coreless Motoren zum Einsatz, die Hauptplatine ist mit einer Schnittstelle für analog und/oder digital Betrieb ausgestattet. Das Foto zeigt den Prototypen ohne Anbauteile und ohne Verglasung.



Die finalen Prototypen der FS E.636 in den drei gängigsten Farbvarianten von Epoche II bis IV. Bis auf die Scheibenwischer und der Beschriftung sind sie nun komplett.



Triebwagen SBB R Ae4/8

Nachdem wir mehrmals gefragt wurden welche Farbvarianten es für die SBB RAe 4/8 noch gegeben hat, nun die Antwort: Das helle Rot zeigt den Triebwagen in seiner ersten Lackierung von 1958, die zweite Dunklere Variante zeigt ihn um 1969.



Schienenfahrzeuge auf der Straße transportierten



Ein echter Gr20 Bauart Kassel in Spur Z, genauer gesagt handelt es sich um die ÖBB Variante. Zum einen ein Austausch G Wagen Gm mit typischen Blechdach und zum anderen ein Glm mit Tonnendach und UIC Nummer. Die Wagen besitzen alle typischen Merkmale der Gr20 wie Querverstrebungen, genietete U-Profile und die markanten Knotenbleche. Die Farbgebung entspricht dem ÖBB Standard in Maha.



Es geht weiter mit der SBB RAe 4/8 1022 in seinem Erscheinungsbild aus den 1960er Jahren. Dunkelrot mit grauer Schürze und gelben Aufschriften.



Ein Set aus den frühen 70ziger Jahren mit deutschen Gbs Waggons. Ein Glmms 252 (Gbs 252), ein Glmms 61 (Gbs 254) und ein DR Gbs 1500 (DB Gbs 258). Dazu ein MAN Kurzhauber mit Pritschenaufbau und Anhänger sowie als Highlight nun endlich auch in Z, ein Set von DB Kleincontainer in allen Größen (Ad, Bd und Cd) in beiden Farbvariante.



Ein WLAB4ümg-59 bzw. später als WLABmh174 bezeichnete Schlafwagen der ab 1957 von der DSG in Dienst gestellt wurde. Die erste rote Variante ist ein Beispiel für eine DB Version aus dem TEN-Pool im Zeitraum frühe Epoche IV. Die blaue Variante zeigt eine DB Version ab 1985 (TEN) und als letzte Variante ein verkehrsrot/lichtgrauer ab 2000 bis 2003. Die Modelle sind selbstverständlich komplett Neukonstruktionen inkl. Inneneinrichtung. Die Fotos zeigen die Prototypen, eine Serie ist derzeit noch nicht in Planung.



Ein Spezielles Set für alle Freunde des Österreichischen Regionalverkehrs der Epoche III. Ein Spanten Gepäckwagen mit seitlichen Kanzeln, zwei 5-Fenster Spantenwagen mit geschlossen Plattformen in Raucher und Nichtraucher Ausführung, ein Steyr Postbus SL 12H 210 und der schon bekannte Jennbacher Büffel mit zwei Gepäckanhängern.



Die Bilder zeigen Vor-, Haupt- und das kombinierte Vor-/Hauptsignal. Jede der max. 8 LEDs ist einzeln ansteuerbar d.h. jeder Signalbegriff ist damit darstellbar. Fliegende Kabeln die irgendwo am Mast geführt werden, gibt es selbstverständlich keine. Der Mast ist komplett frei und durchsichtig! Im Signal-Sockel sind bereits die Widerstände für die LEDs eingebaut, das Signal kann daher direkt an Trafos mit max.15V angeschlossen werden. Das Signal besitzt als Basis einen Stecker mit entsprechender Anzahl an Pins für die Ansteuerung der Leds. Das Gegenstück ist ein Sockel mit einer Buchse das in die Platte eingebohrt wird. Von der Buchse führt ein Flachkabel direkt zum Signaldecoder oder ins analoge Stellwerk. Hinzu kommt, durch den Stecksockel können die Signale bei Bedarf oder Wartung sehr einfach abgenommen werden. Außerdem sind aufgrund der speziellen Bauweise die Signale komplett verzugsfrei und ausgesprochen stabil.

Sondermodellez Eisenbahnmodelle

E-Mail: smz@gmx.at



AZAR-Models

Zwei Bahnhofsmodelle und zwei Güterschuppen erweitern das Azar Models-Universum.

Hergestellt aus bedrucktem, lasergeschnittenem Karton und einfach zu montieren, eignen sie sich perfekt, um Ihre Anlage zum Leben zu erwecken. Wir stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Spaß beim Besuch. Das AZAR MODELS Team

Bahnhofsbausätze Azar Models erweitert sein Sortiment um zwei neue Bahnhofsbausätze für die Spur Z, die Ihren Eisenbahnanlagen Charakter und Tiefe verleihen. Die leicht zu montierenden und detailreichen Gebäude fügen sich perfekt in eine typisch französische Atmosphäre ein.

Personenbahnhöfe



Personennahverkehrsgebäude – Typ West PO (Referenz BAT003)



Personennahverkehrsgebäude – Typ Ost (Referenz BAT006)

Güterhallen

Azar Models präsentiert zwei neue Bausätze für Güterhallen im Maßstab Z, die sich ideal zur Verschönerung der Güterbereiche Ihrer Kunden eignen. Diese Hallen ergänzen die entsprechenden Passagiergebäude perfekt.



Das Beste an diesen Bausätzen: Sie können das Gebäude mit 1, 2 oder 3 Toren bauen.



Güterhalle – Typ West (Referenz BAT002) Güterhalle – Typ Ost (Referenz BAT005)

Fahrzeug-Modelle

AZAR hat jetzt auch Bausätze für LKW und Auflieger vorgestellt: 3D-gedruckter Lackiersatz eines Berliet GLR-LKWs in der Spur-Z-Transporter-Version.

Inhalt:

- Chassis
- Fahrerhaus
- Vorder- und Hinterradfelgen
- Reifen
- Anleitung
- Bausatz zum Zusammenbauen und Lackieren



AZAR MODELS

2 rue Robert Schuman

FR-44400 REZE (Nantes)

Telefon: +33 (0)7.49.38.99.47

E-Mail: contact@azar-models.com

Internet: <https://azar-models.com>

Vitrinengleise - Dual-Base-Gleise

Die Idee zu den Gleisen kam mir, als ich günstig ein paar Vitrinen erstehen konnte. Leider galt da die Regel „Vitrine + günstig = H0“. OK, da passen 2 Loks / Wagen hintereinander, aber dann kann man die hintere Reihe nicht richtig sehen. Die einfachste Lösung dafür ist, eine Holzleiste in die Vitrine zu legen, auf der die hinteren Loks / Wagen stehen. Wem das reicht, der hat die günstigste Lösung für das Problem gefunden. Weiterlesen ist also nicht nötig.

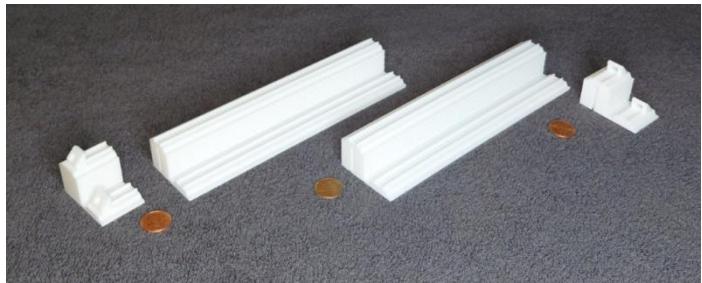
Will man Loks / Wagen auf Gleise stellen, wird der Spaß schon etwas teurer. Selbst bei gebrauchten Gleisen in einem akzeptablen Zustand kommen da einige Euro zusammen.

Hier kommen die „Dual-Base-Gleise“ zum Einsatz. Es handelt sich um Gleise aus dem 3D-Drucker (Filament). Die Gleise sind in 2 Ebenen angeordnet, wobei das hintere Gleis 20mm höher liegt. Die Gleise werden mit Schienen, Schwellen und Gleisbettung dargestellt. Die senkrechte Fläche zwischen den beiden Ebenen ist mit einem Mauermuster versehen.

Die Gleiselemente sind standardmäßig 250mm lang. Dazu gibt es 25mm lange Endstücke mit Prellböcken. Um die Vitrine in der Länge komplett zu nutzen, kann in jeder Reihe ein Gleisstück als Passstück hergestellt werden.



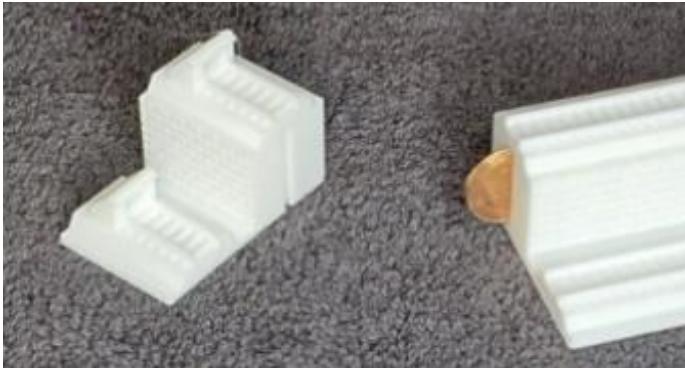
Eine H0-Vitrine mit „Dual-Base-Gleisen“ bestückt. Hier steht aber noch eine Nachbearbeitung an. Es geht auch (fast) ohne die sichtbaren Verbindungsstellen



So sehen die Einzelteile aus. Mit dem nötigen Kleingeld für die Verbindungen



Hier mit den eingesetzten „Flachdübeln“. Im allgemeinen Sprachgebrauch auch als 2 Cent Stück bezeichnet. Die Gleiselemente haben zur Aufnahme der 2 Cent Stücke eine halbkreisförmige Nut auf beiden Seiten.



Bei den Prellböcken ist diese Nut nach unten offen. So können die Prellböcke von oben eingesetzt werden und die Gleise passen, fast spielfrei, zwischen die Vitrinenwände.



So sieht das dann zusammengesteckt aus.



Und so sieht das mit etwas Rollmaterial aus.

Ich drucke die Teile aus weißem PLA. Wobei hier natürlich auch andersfarbige Filamente möglich sind. Ich habe mich für weiß entschieden, weil dabei am wenigsten vom gezeigten Schaustück abgelenkt wird, die gewünschte Funktion aber gegeben ist. Außerdem macht die Farbe weiß die wenigsten Probleme, falls jemand die Gleise farblich nachbehandeln will.

Heinz-Jakob Frey
Modellbahnzubehör Spur-Z
Amselstraße 6
53859 Niederkassel
Telefon: +(49)2208-910226
E-Mail: spur-z@hjf-konstruktion

33 Jahre Stammtisch Untereschbach

Die festlichen Anlässe - und davon gab es einige in den vielen Jahren seit Bestehen des Stammtisches - haben wir im Eisenbahnmuseum Dieringhausen gefeiert. Die drei von uns in den vergangenen Jahren renovierten und neu gestrichenen Güterwagen auf den Museumsgleisen waren eine passende Lokation für unsere Festivitäten.

Seit zwei Jahren ist das nicht mehr möglich. Die Besitzverhältnisse des Museums haben sich verändert. Für unsere Güterwagen sollte nun eine hohe Standmiete bezahlt werden. Wir waren nicht gewillt die Kosten zu zahlen. Konsequenterweise wurden die Güterwagen verkauft. Dadurch war der Stammtisch aber heimatlos. Was tun, wo konnten wir zusammensitzen und bei entsprechenden Anlässen feiern.

Friedrich hatte die Lösung für das Problem. Als direkter Nachbar zum Straßenbahnmuseum Thielenbruch hatte er gute Kontakte zur KVB. Durch geschickte Verhandlung schaffte er es, dass wir unser anstehendes Jubiläum, 33 Jahre Stammtisch Untereschbach, im alten Straßenbahndepot mit einer Ausstellung feiern durften.



Außenbereich des Museums



Eine der ersten elektrischen Straßenbahnen

Nach Festlegung des Termines 17./18. Mai werden die Planungen konkret. Peter schreibt viele weitere Stammtische, Modellbahnhersteller und bekannte Modellbahner, die wir von anderen Veranstaltungen her kannten, an. Die Rückantworten waren sehr positiv. Viele sagen ihre Teilnahme an unserem geplanten Event direkt zu. Von unserem Vorstand, Dietmar und Friedrich wird ein Ablaufplan verfasst und alles in einem Hefter zusammengestellt. Für alle Beteiligten einen Ordner.

Bei unserem monatlichen Dienstagsstammtisch in der Ommerborn Klause wird intensiv über die 33 Jahr Feier gesprochen. Geplant wurde eine Präsentation von Modellbahnanlagen, Modulanlagen und Schaustücken der Stammtischler und der befreundeten Gäste.

Als der 30. Jahrestag des Stammtischen 2022 damals anstand, hatten wir schon Überlegungen um eine würdige Feier angestellt. Aber Corona mit seinen Auflagen und Einschränkungen hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da wir aber 1992 als Stammtisch Köln gegründet worden wurden, lag es nahe, dass wir unser Jubiläum nach kölscher Tradition nach 3 mal 11, also 33 Jahren feiern wollten. Das Festkomitee hatte viel vorzubereiten. Bier - natürlich alkoholfrei - musste gekauft werden, desgleichen Kaffee, Sprudelwasser, Bratwürstchen und was sonst noch für eine Feier erforderlich war.

Zum Kaffee gehörte auch Kuchen. Hier waren alle Stammtischler bzw. ihre Frauen aufgefordert einen Kuchen zu backen und ihn zum allgemeinen Verzehr zu spenden. Für die Verteilung von

Kaffee und Kuchen hatten sich Hans-Günter und Wolfgang bereiterklärt. Ihr Erfolg ließ sich daran ablesen, dass zu Ausstellungsende kein Kuchen mehr übrig war.



Wolfgang und Helmut warten auf Gäste

Bernd hatte Ansteckbutten mit den einzelnen Vornahmen der Stammtischler, dem Jubiläumstermin, dem Stammtischemblem und den Ausstellungsort, Straßenbahnmuseum Thielenbruch, angefertigt. Befestigt mit einer Sicherheitsnadel wurde der Butten am gelben Stammtischhemd getragen und jeder konnte sehen wer hier so ausgelassen feiert.



Gelbes Hemd und Anstecker

An ein bleibendes Andenken an das Jubiläum war auch gedacht worden. Die letzten von Freudenreich produzierten Kleinserienanhänger waren für den Stammtisch hergestellt worden. Es handelte sich um einen geschlossenen Güterwagen G10 mit Werbeaufschrift der Fa. Brandt. Dieser Wagen ist nur in einer begrenzten Auflage entstanden. Aber es waren genug Exemplare, damit alle Stammtischler ihn erwerben konnten. Die restlichen Wagen wurden an befreundete Modellbahner verkauft.



Anlässlich seines 33-jährigen Bestehens hat der Stammtisch Untereschbach e.V. dieses Sondermodell mit freundlicher Genehmigung der Brandt Backwaren Vertriebs GmbH

Sonderwagen

Ablauf der Veranstaltung

Am Freitag vor Ausstellungsbeginn begannen wir mit Einrichtung der Ausstellungshalle. Die KVB hatte uns einen Teil der Wagenhalle, in der viele historische Bahnen abgestellt waren, zur Verfügung gestellt. Direkt am Eingang wurde ein Popcorn Automat platziert. Sehr beliebt bei den Kindern.



Aufbau der Ausstellung

Daneben wurden die Gewinne unserer Tombola auf mehreren Tischen präsentiert. Die Gewinne konnten sich sehen lassen. Von der Mini Club Lok über Modellautos, Gesellschaftsspiele, Eisenbahnzubehör bis zu einer Kollektion von unterschiedlichen Katzenfiguren war alles vertreten.

Dann folgten die Tische für die Ausstellungsstücke der Stammtischler und die Stände der Aussteller mit ihren Modellanlagen und Kleinserienprodukten. An einer Längsseite der Halle befand sich eine Verkaufstheke. Hier wurden Getränke und Snacks verkauft und die köstlichen gespendeten Kuchen verteilt. Daneben befand sich eine Verkaufstheke der KVB. Hier konnten schöne Dinge im Zusammenhang mit der KVB erworben werden, wie Kaffeetassen mit alten Straßenbahnbildern, Modellstraßenbahnen, Bücher über die Historie der KVB und vieles mehr.

Aubeles Restaurant hatte auch eine Theke aufgebaut. Hier wurden Getränke verkauft und um die Mittagszeit kleine Snacks wie Frikadellen, Würstchen oder Schnitzel gegen Wertmarken ausgegeben.



Friedrich hatte seine ganze Familie zum Dienst für das Jubiläum verpflichtet. Unermüdlich wurde von ihnen Lose verkauft und der Popcornapparat am Laufen gehalten.

Jürgen und Sabine hatten einen der schönsten Jobs auf diesen Event geangelt. Sie waren für die Ausgabe der gewonnenen Preise der Tombola verantwortlich. Sabine, eine Liebhaberin von Katzenbildern und Figuren, musste immer wieder eine von den Figuren an glückliche Gewinner

ausgeben. Dabei hätte sie so gern auch selbst eine gewonnen. Aber manchmal geht das Losglück auch Umwege. Der Berichterstatter hatte auch mehrere Lose erstanden, und schielte schon auf die Packung mit der Mini Club Lok. Aber wie das Glück so spielt, er gewann eine der imposanten ca. 30 cm großen Katzenskulpturen. Was tun mit dem Tier? Eine Lösung war schnell gefunden. Sabine bekam die Katze und zwei Leute waren glücklich gemacht worden.



Eine der alten Straßenbahnen im hatte eine neue Verwendung gefunden. Mitglieder des KVB Modellklubs hatten eine Stadtlandschaft im Maßstab 1:87 (HO) in der Bahn aufgebaut. Hier verkehrten mehrere Modellbahnen wie im richtigen Leben. Haltestellen waren eingerichtet, die Oberleitung war montiert und ein abwechslungsreicher Fahrbetrieb wurde vorgeführt.

Natürlich feierten wir 33 Jahre Stammtisch Untereschbach Modellbahn in Spur Z bzw. Mini Club. Aber die historischen Straßenbahnen im Maßstab 1:1 waren ein imposantes Ambiente für unsere kleine Bahn. Von der ersten Pferdebahn bis zum modernen Niederflurwagen wurde ein Querschnitt durch die Entwicklung der Straßenbahn gezeigt. Ein weiteres Schaustück war ein originaler Führerstand einer Straßenbahn. Hier konnte man sich als richtiger Fahrer fühlen und alle Hebel und Taster bedienen. Nur vom Fleck ging es nicht. Auch Modelle von U-Bahn-Haltestellen wurden gezeigt. Der Weg von der Unterpfasterbahn zur modernen U- Bahn war sehr anschaulich dargestellt.

Die Ausstellungstage

Nachdem am Freitag der Aufbau der Ausstellungsstände im Straßenbahndepot beendet war, wurden alle Stammtischler sowie die anderen Aussteller zum Bratwurstessen an Friedrichs Gartenpforte eingeladen. Friedrich wohnt mit seiner Familie direkt neben dem Straßenbahnmuseum. Zur Bratwurst gab es eine auswärtige Spezialität - alkoholfreies Bier aus Bayern. Hoffentlich hat kein Kölner auf die Flaschenetiketten geachtet und war der Meinung das Kölsch schmeckt aber gut.



Am Samstag begann der Ausstellungsbetrieb. Um 10 Uhr wurden die Tore geöffnet. Der Besucherandrang war noch verhalten, wurde aber im Laufe des Tages mehr. Wir vom Stammtisch hatten schon viele Ausstellungen bestritten. Aber Routine stellt sich nicht ein. Mit vielen interessierten Besuchern wurden nette Gespräche geführt. Die ausgestellten Anlagen wurden erklärt und auf Besonderheiten hingewiesen. So konnten die Kinder kleine Leute mit Schubkarren oder alte Menschen mit Rollator auf Anlagen entdecken. An einem Haus brannte es. Es kam dicker Rauch aus dem Dachstuhl. Sofort schrillte auf dem nächsten Schaustück die Feuersirene und man konnte sich vorstellen wie der Löschtrupp hektisch die Feuerwehrautos bestieg, zum Brandherd flitzte, die Wasserleitungen ausrollte und das Feuer bekämpfte. Zum Glück war das nur eine Übung, die aber sehr oft am Tag wiederholt wurde.

Der Ausstellungstag für das Publikum endete um 18:00 Uhr. Die Modelle wurden gesichert und wo erforderlich mit einer Plane abgedeckt. Ab 18:30 Uhr trafen wir uns in Aubeles Restaurant. Das Restaurant ist direkt an das Museum angeschlossen. In der Planungsmappe des Festkomitees war auch die Speisekarte des Restaurants abgedruckt. Im Vorfeld konnten alle die Karte studieren und die Wahl der Speisen für das Abendessen treffen. Wolfgang sammelte die Liste mit den ausgewählten Gerichten ein und achtete genauestens darauf, dass der Koch für jeden die richtigen Speisen auf den richtigen Teller servierte.

Ein Stammtisch kann nicht 33 Jahre bestehen, wenn es nicht Personen gibt, die Menschen zusammenhalten und sie zu einer Gruppe motivieren. Bei uns war das der Dietmar. Seit der Gründung des Stammtisches 1992, zusammen mit Roland Kimmich aus Stuttgart, hat er die Fahne - bei uns war es ein Wimpel - und die Glocke des Vorsitzenden fest in seiner Hand gehalten. Diese Leistung musste auch gewürdiggt werden. Unser zweiter Vorsitzender Friedrich hielt eine launige Laudatio auf den Jubilar und überreichte ihm eine große massive Holztafel mit einer dem Anlass entsprechenden Widmung. Dietmar war ergriffen, und wir können nur hoffen, dass seine Frau genauso erfreut sein würde.



Mit guten Gesprächen klang der Abend aus. Für den zweiten Ausstellungstag waren wir nun gut gerüstet.

Am Sonntag wurden die Türen der Ausstellungshalle erst um 11:00 Uhr geöffnet. Das hatte den Grund darin, dass jedem Eisenbahnenfan auch die Möglichkeit zum Besuch des Sonntagsgottesdienstes in einer Kirche seiner Wahl gegeben sein sollte. Wie am Vortag war der Besucherandrang eher verhalten. Trotz unserer Anstrengungen für Bekanntmachung und Reklame. Auch ein großes Transparent, dass durch die freiwillige Feuerwehr über die Hauptstraße gespannt worden war, hatte nicht genug Gäste in unsere Ausstellung gebracht.

Aber auch bei anderen Eisenbahnclubs war zu beobachten, dass die Konkurrenz durch Internet und soziale Medien zu groß war und die Modellbahn das Nachsehen hatte. Leider zum Nachteil für unser schönes Hobby.

Gegen 18:00 Uhr war auch der Zweite Ausstellungstag zu Ende. Die letzten Besucher verließen die Halle und der Abbau der Ausstellungsstücke konnte beginnen. Manche Modellbahnanlagen konnten einfach zusammengeklappt werden, andere mussten aufwendig demontiert und in transportable Teile zerlegt werden. Dadurch hatten die Aussteller unterschiedlich viel Aufwand ihre Anlagen und Schaustücke reisefertig zu machen. Nach ca. 1,5 Stunden waren alle zur Abfahrt bereit. Es wurde sich herzlich verabschiedet und die Hoffnung geäußert: Hoffentlich sehen wir uns alle in Altenbeken 2026 wieder.



An dieser Stelle kann gesagt werden, trotz geringer Besucherzahlen war die Veranstaltung ein schönes Geburtstagsgeschenk für den Stammtisch Untereschbach. Wir wünschen uns und unserem Hobby noch viele Jahre Erfolg. An 33 weitere Jahre wagen wir nicht zu denken.

Wie ein bedeutender Mensch schon sagte: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Deshalb wurden viele Bilder gemacht, die hier in geballter Form zusammengestellt worden sind. Beim Betrachten der Fotos kann sich auch der ein oder andere, der nicht in der Ausstellung sein konnte, einen Eindruck von der Faszination der kleinsten Systemeisenbahn der Welt, der Spur Z, machen.



Bertels futuristische Anlage



Modulanlage ca. 6m



Kirmes in Spur Z



*Brettchen Anlage
Stammtisch Wien*



*Rüdiger mit
Anlage und
verschlungener
Gleisführung*



*Digitalisierte Anlage
von Heinz Jakob
und Christian*



*Feuerwehrstütz-
punkt von Dietmar*



*Drehender
Adventskranz
von Heribert*



*Eulenschlucht
von Raffaele*



*Feines
Zubehör von
Heinz Otto*



Heinz Boine

Stammtischset 2025 - Entstehungsgeschichte



Bereits vor einiger Zeit hatte ich mit Herrn Freudenreich über weitere Oppeln Modelle gesprochen, er sah den Markt aber so langsam ausgereizt. In einem Gespräch mit Rainer Tielke bei den Modellbautagen in Göppingen 2024 haben wir uns dann überlegt, ob ein Bremserhaus für den Oppeln gehen würde, denn schließlich hatten alle Oppeln mit einem Bremserstand auch mal ein Bremserhaus!

Rainer hatte ja bereits einige Sachen für unsere vorherigen Sets gedruckt, so z.B. die Brikettladung und die Ölfässer. Er schickte Muster an Herrn Freudenreich, aber so richtig lief das nicht. Nach der Übernahme von Frau Schuster hatte ich dann nochmals diese Idee aufgegriffen. Rainer und sie haben wieder Anlauf genommen und das Bremserhaus produktionsreif gemacht.

Bei der Auswahl des Vorbildes bin ich diesmal bei der niederländischen Firma Exact-Modell fündig geworden. Die Firma hat das Modell in H0 in vielen Varianten herausgebracht, so auch in unserer braunen Variante.

Auch andere Firmen haben Wagen in diesem Braun gebracht und ich habe dann vergeblich im Internet versucht, den genauen Farbton herauszufinden. Die SNCF hat dieses Braun verwendet, bevor man Wagen in einem rötlichen Ton komplett lackiert hatte, also bis ca. 1968. Ich habe dann bei einem Händler in Frankreich noch ein Set in H0 bekommen und Frau Schuster als Vorbild für Farbe und Layout zugeschickt.

Um noch etwas Besonderes für das Set darzustellen, habe ich - wie auch große Modellbahnersteller dies machen - Versandhinweise auf die Ladetüren aufgedruckt lassen. Herr Freudenreich hat dann Schrifttypen, die einer Handschrift ähneln, verwendet um diese so zu realisieren, wie dies beim Set 2023 bei einem Wagen bereits aufgedruckt war (Eberbach, meine Heimatstadt).

Natürlich in Französisch, da der Wagen ja aus Frankreich nach Deutschland kam. „Vide“ für „Leer“ und „Grand marché de Sarrebrück via Metz“ für „Großmarkt Saarbrücken über Metz“. Ich hatte extra einen Muttersprachler befragt, so dass die letzte Aufschrift von „Gros“ nach „Grand“ geändert wurde. Frau Schuster hat die Wagen mit dem aufgeklebten Bremserhaus geprüft. Bis jetzt gab es keine Probleme, warten wir nun die Bedruckung und Montage ab. Ich denke, obwohl Frau Schuster sich noch nicht dazu geäußert hat, dass das Bremserhaus serienmäßig, anstatt Bastlerlösung, eine Menge Möglichkeiten für neue Oppeln Modelle bringen wird.

Vielleicht bringt Rainer das Bremserhaus, wie auch unsere vorherigen 3D-Drucke, in seinem Sortiment raus.



Volker Töpfer

Besuch der Trainini Jubiläumsaustellung

Am 5.Oktober 2025 habe ich mich auf den Weg nach Kamen-Methler gemacht, um dort die Trainini Jubiläumsausstellung zu besuchen. Zum Glück war das Wetter besser, als der Wetterbericht vermuten ließe. Wobei der Wetterbericht eventuell ein Grund dafür war, dass das Parkplatzproblem keines war.

Aus meiner Sicht war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen schönen Spur-Z-Anlagen (aber nicht nur). Die Ausstellung fand an verschiedenen, aber nah zusammenliegenden Standorten statt.

AWO-Familienzentrum:



Kirmesplatz von Torsten Schubert



Spur-Z im Goldfischglas und kleine Kofferanlage

Sprachhof:





Guckkasten PeZuBox –
Am Freizeitpark von Ralf Junius



Anlage Helenensiel vom 1zu220-Shop /
Dirk Kuhlmann



Kofferanlagen von Peter Sturm



Kofferanlage von Michael Boost



Und noch viele weitere Anlagen. Infos dazu unter: [Trainini Ausstellungsführer](#)

Her“Z“liche Grüße
Jakob Frey

„ Die Weiche “

Stammtisch Untereschbach e. V.

Olper Straße 52, 51491 Overath

Vereinsregister des Amtsgerichts Köln - VR 502342

vertreten durch Dietmar Stäbler

Telefon: 02204/73104

E-Mail: info@stammtisch-untereschbach.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den redaktionellen Teil:

Dietmar Stäbler, Friedrich Scholta, Peter Donath, Rüdiger Adolf, Heinz Boine, Heinz-Jakob Frey

Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigungen sowie Übersetzungen und
Verbreitungen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Es wird keine Haftung für Manuskripte und Abbildungen sowie für Druckfehler übernommen.

Museumswagen 2025



Foto Heinz Brändle



Nächste Ausgabe: Juni 2026